



Die Reisegruppe der SG AH 88 bei ihrem diesjährigen Familienausflug.

Foto: kt

Kurzweilige Tage in Tirol verbracht

Pfingstausflug der SG AH 88 nach Seefeld

Viernheim (kt) – Pünktlich um 7 Uhr am Freitag, 21. Mai startete die Reisegruppe der SG AH 88 zu ihrem diesjährigen Familienausflug. Die Fahrt ging in Richtung Süden nach Seefeld in Tirol. Ausgestattet mit reichlich fester und flüssiger Nahrung, einer gehörigen Portion Frohsinn und guter Laune, durchtrainierter Bein- und Lachmuskulatur wurde das Pfingstwochenende in Angriff genommen. Schnell war jede Müdigkeit aus den Augen gewichen, zumal ein Geburtstagskind gefeiert werden konnte.

Ziel der Reise war das Ferienhotel Kaltschmid. Eine Anlage in der man außer Ruhe alles finden kann. Aber wer fährt schon mit einer Gruppe in Urlaub, wenn er auszuweichen will? Neben geschmackvoll eingerichteten Zimmern, einem großen Wellnessbereich mit Blick auf die Bergwelt und einer Gourmetküche werden jede Menge Orte zur Kurzweil angeboten. Für die ältere Generation gibt es Tanzcafés und Gaudimusiklokale, die Jüngeren bevorzugen die hauseigene Diskothek. Das gut bestückte Frühstücksbuffet und das Fünfgänge-Abendmenü lassen keine Wünsche offen.

Der erste Abend wurde zum Warmlaufen genutzt. Die Gegend wurde erkundet, die Lokalitäten auf ihre Tauglichkeit überprüft. Nach dem Besuch von Tanz- und Gaudilokalen entschlossen sich die Viernheimer, uns die Diskothek aufzusuchen. Schnell war der Bann gebrochen und die Tanzfläche in festen Händen der AH 88. Gut für jene, die regelmäßig

das Mittwochstraining besucht hatten, denn hier war Kondition gefragt. Schlecht für Trainingsfaule, die vorzeitig schlapp machen mussten. Die beste Fitness zeigte Mimi, der den AH-Frauen keine Verschnaufpause gönnte. Erst im Morgengrauen wurden die letzten Heimkehrer gesichtet.

Am späten Samstagvormittag machte die Gruppe einen Ausflug ins nahe Mittenwald. Das Flanieren durch die malerischen Gassen wurde von einigen auch für einen Einkaufsbummel genutzt - der Elch lässt grüßen! Zurück im Hotel, zogen sich die AHler in den Wellnessbereich zurück. Relaxen war angesagt. Schließlich wollten sich alle gut vorbereitet das Finale der Champions League ansehen. So ein Event darf kein Fußballer verpassen. Leider hatten sich die Bayern nicht so gut vorbereitet und es gab eine die herbe Niederlage verkraften. Doch Deutsche sind gute Verlierer, das musste auch der österreichische Diskjockey zugestehen. Die gute Stimmung animierte ihn sogar zum Abspielen der ungeliebten Bayernhymne. Um 24.00 Uhr konnte Robert zum 38. Geburtstag gratuliert werden. Es wurde eine lange Nacht...

Nach dem Abtanzen in der Disko sollte der Sonntag bedächtiger angegangen werden. Langes Ausschlafen und ausgiebiges Frühstück waren angesagt. Gegen Mittag trat die Viernheimer Reisegruppe die Fahrt zur Geisterklamm in Leutasch an. Des einen Freud, des anderen Leid. Für schwindelfreie Teilnehmer stellte die Durchwanderung der Klamm

ein traumhaftes Erlebnis dar, Teilnehmer mit Höhenangst durchlebten einen Alptraum. Dennoch war es für alle ein Event der besonderen Art: Tiefe Schluchten, brausende Wasserfälle, der Blick in den Abgrund - Natur pur.

Auf der Rückfahrt wurde ein kurzer Abstecher zur Wildmoosalm gemacht. Die sogenannte Bayernalm wird als Europas schönste Alm bezeichnet. Zur Begrüßung erhalten die Besucher einen Marillenbrand, der aus einem Brunnen fließt. Unter einem riesigen Blumengebinde können sich Brautpaare gemeinsam ablichten lassen. Achim und Regina nahmen dieses Angebot gerne wahr, um sich auf ihre bevorstehende Hochzeit einzustimmen. Am späten Nachmittag wurde die Gelegenheit geboten, die holländische Nationalmannschaft hautnah in ihrem Vorbereitungsquartier zur Fußball-WM zu erleben. Unweit des Hotels wurde ein Training absolviert, bei dem man die Qualitäten der Oranjes unmittelbar in Augenschein nehmen konnten. Leider waren die Holländer nicht bereit, ein Trainingsspiel gegen die Mannen der AH 88 zu absolvieren. Es war vielleicht auch besser so, bei so vielen Schaulustigen.

Der Abend verlief dann eher verhalten, zu groß war der Kräfteverschleiß in den Tagen zuvor gewesen. Nach dem Genuss des Fünfgänge-Gourmet-Menüs zogen sich einige vorzeitig zur Nachtruhe zurück, andere erholten sich beim Gespräch an der Hotelbar. Ein Besuch der Disko war an diesem Abend weniger gefragt.

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Nach dem Frühstück hieß es am Montagmorgen um 11 Uhr Abschied nehmen. Doch wer Friedel Schremser kennt, muss wissen, dass auch die Heimreise nicht ohne Überraschungen verlaufen wird.

Der erste Zwischenstopp war am Olympiazentrum in Garmisch-Partenkirchen. Da die Sprungschanzen selbst für sportive Besucher gesperrt waren, musste das interne Kräfteressen auf die nahegelegene Sommerrodelbahn verlegt werden. Trotz größter Anstrengungen - Jürgen legte bei seinem letzten Durchgang all seine körperlichen Vorteile in die Waagschale und riskierte im Zieleinlauf Kopf und Kragen - konnte Wolfgang der „Knacker“ nicht von der Spitzenposition verdrängt werden.

Nach einem „echt bayerischen“ verspäteten Mittagessen in Lechbruck ging es endgültig in Richtung Heimat.

Als um 20.30 Uhr der Apostelturm zu sehen war, freuten sich alle Teilnehmer - trotz der schönen Tage - wieder zu Hause zu sein. Es war ein erlebnisreiches Pfingstwochenende, voller Harmonie und Lebensfreude, wird allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben. Der Rest dieser Woche war nötig werden, um die stark strapazierten Lach- und Körpermuskulaturen zu regenerieren.

Es herzliches Dankeschön sprechen die Teilnehmenden ihrem Ehrenpräsidenten Friedel Schremser für die perfekte Organisation der Reise und seiner Gattin Erna für die liebevolle Verpflegung während der Busfahrten aus.